

4. November 2015

Wettbewerbsnachteile durch alte Gaslieferverträge

ISPEX-Energiepreisindex: Gaspreise sind für Unternehmen so günstig wie nie – Strompreise bleiben niedrig

Bayreuth. Abgaben und Umlagen auf die Energiekosten steigen im kommenden Jahr erneut. Unternehmen können ihre reinen Strom- oder Gaskosten allerdings weiter senken und damit die steigenden hoheitlichen Abgaben teilweise kompensieren. Die Experten des Energiedienstleisters ISPEX haben die Preisentwicklungen bei Strom und Gas für Gewerbe- und Industriekunden im Monat Oktober analysiert und geben einen Ausblick auf die weitere Entwicklung.

Die Strompreise sind für Unternehmen weiter niedrig

Zwar gab es an den Strombörsen im Oktober zeitweise einen Aufwärtstrend, insgesamt sind die Strompreise für Terminlieferungen im Oktober aber weiter gefallen. Das hat sich bei den Abschlüssen fester Stromlieferverträge für die kommenden Jahre ausgewirkt. Der ISPEX-Energiepreisindex für Strom fiel nochmals von 3,50 Cent je Kilowattstunde im September auf 3,35 Cent je Kilowattstunde im Oktober.

Die Ursachen für den zeitweiligen Preisanstieg sind vor allem in einer Erhöhung der Kohlepreise und dem deutlichen Temperatursturz zu suchen.

„Die aktuelle Preisentwicklung zeigt einmal mehr den Zusammenhang zwischen Kohle- und Strompreis. Nach wie vor sind jedoch keine langfristigen konjunkturellen Ursachen auszumachen. Die Entwicklung dürfte deshalb nur vorübergehend sein und sich noch im Laufe des Novembers wieder in einen Abwärtstrend wandeln“, so die Prognose von Stefan Arnold, dem Vorstandsvorsitzenden der ISPEX AG.

Gaspreis stabilisiert sich bei zwei Cent je Kilowattstunde

Einige Industrie- und Gewerbebetriebe kauften schon im September Gas für die kommenden Jahre für unter 2 Cent je Kilowattstunde ein. Der Mittelwert der jeweiligen Auktionsgewinner lag im Oktober erstmals stabil unter der 2-Cent-Marke.

Der ISPEX-Gaspreisindex fiel zum siebten Mal in Folge und sank von 2,09 Cent je Kilowattstunde im September auf 2,03 Cent je Kilowattstunde im Oktober.

An den Großhandelsplätzen sind die Gaspreise sowohl für langfristige als auch für kurzfristige Gaslieferungen im Oktober erneut gesunken. Zwar gab es im Vormonat Spekulationen um niedrige Füllstände der europäischen Gasspeicher, die Speicherstände liegen insgesamt auf einem gewohnten Niveau. Sie werden daher wohl auch im November keinen Grund für steigende Preise liefern.

„Der internationale Gasmarkt präsentiert sich derzeit recht entspannt. Es gibt es weder Spekulationen um Engpässe in der europäischen Gasversorgung noch sonstige Gründe, die für einen kurzfristig wiederkehrende Steigerung der Gaspreise sprechen würden“, stellt Gasexperte Stefan Arnold fest.

Nachteile bei Verträgen mit alten Lieferkonditionen

Die Erfahrung zeigt vor allem bei Unternehmen mit etwas geringerem Gasverbrauch, dass die Preisabschläge nur durch ein aktives Management der Lieferverträge genutzt werden können.

Häufig werden Gaslieferverträge stillschweigend zu bestehenden Konditionen verlängert, sofern das Unternehmen nicht aktiv wird. Die

Presseinformation

Konditionen dieser „Altverträge“ entsprechen aber zumeist nicht mehr den aktuellen Großhandelspreisen. Die einmal vereinbarten Preise bedeuten so für manche Unternehmen inzwischen einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Mitbewerbern, die ihrerseits die Möglichkeiten für Einsparungen beim Gaseinkauf nutzen.

„Erst im Rahmen von Neuverhandlungen können die Unternehmen das ganze Potenzial der derzeitigen Gasmarktentwicklung ausschöpfen. Die richtige Preisfindung sollte möglichst mittels Auktionen und Ausschreibungen erfolgen, um den besten Preis zu bekommen“, rät Stefan Arnold.

Zur Methodik

Die ISPEX AG berechnet monatlich den ISPEX-Energiepreisindex Industrie für Strom und Gas. ISPEX analysiert die aktuellen Preisentwicklungen beim Strom- und Gaseinkauf für Industrie- und Gewerbebetriebe. Für den ISPEX-Energiepreisindex Industrie werden die jeweils besten abgegebenen Gebote für Sondervertragskunden im Rahmen von Auktionen und Ausschreibungen für Industriekunden zur Strom- und Gasbeschaffung auf der unabhängigen Plattform energie-handelsplatz.de erfasst. Sie werden anonymisiert und aggregiert monatlich ausgewertet.

Der Preisindex stellt den Mittelwert aller im jeweiligen Monat abgegebenen Gebote dar, unabhängig vom zu Grunde liegenden Zeitraum der Belieferung. Es wird ausschließlich der Preis für Lieferstellen von Sondervertragskunden und nur das jeweils beste Angebot der teilnehmenden Energielieferanten für eine Lieferstelle berücksichtigt. Zusätzlich wird der Preisindex für jedes Kalenderjahr berechnet. Dabei gehen nur Preisstellungen in die Berechnung ein, die scharf abgegrenzt für das bestimmte Lieferjahr gültig sind und im entsprechenden Monat des Index abgegeben wurden.

 Presseinformation

Hintergrundinformationen

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier:

ISPEX AG: www.ispex.de

Energie-Handelsplatz: www.energie-handelsplatz.de

Ansprechpartner für Presseanfragen

Jürgen Scheurer, Pressesprecher,

Tel. 0921 150911138, Mobil 01511 2135075, presse@ispex.de

Über die ISPEX AG

Die ISPEX AG ist eines der bedeutendsten unabhängigen Energieberatungsunternehmen in Deutschland. Seit 2006 betreut ISPEX erfolgreich Kunden aus dem industriellen, gewerblichen und öffentlich-rechtlichen Bereich bei energiewirtschaftlichen Fragen.

Mit über 40 Mitarbeitern in Bayreuth und Hannover bietet ISPEX innovative Beratungsleistungen, gestützt auf gezielt entwickelte Online-Systeme. ISPEX vereint wirtschaftliche und technische Energiekompetenz unter einem Dach und bietet damit umfassende Beratungslösungen aus einer Hand.

Industriekunden kaufen mit ISPEX Strom und Gas schnell, sicher und zu marktgerechten Konditionen. Für seine Kunden führt ISPEX täglich Energieauktionen und Energieausschreibungen durch. ISPEX wählt dabei die Lieferanten aus, die zum Kunden und seinem Abnahmeverhalten passen. Dazu stehen mit einer eigenen Online-Energiehandelsplattform und dem internetbasierten Energie-Controllingsystem die modernsten Beschaffungswerkzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus bieten die ISPEX-Experten Beratung in den Bereichen Energieeffizienz, Energiemanagementsysteme und Energieaudits.

Rund 1.000 Unternehmenskunden an etwa 4.500 Standorten und einem jährlichen Energievolumen von knapp vier Terawattstunden vertrauen auf ISPEX und profitieren von leistungsfähigen Energielieferanten und marktgerechten Energiepreisen.

ISPEX AG - Sitz der Gesellschaft: Bayreuth - Handelsregister: Amtsgericht Bayreuth, HRB 4280 - Vorstand: Dr. jur. Stefan Arnold (Vors.), Dipl.-Kfm. Marco Böttger, Dipl.-Ing. Andreas Seegers - Aufsichtsratsvorsitzender: RA Harald Petersen